

**2. Tag:** Weiterfahrt über Sarandë (Besichtigung am Ende des Urlaubs) entlang der Küste bis zum kleinen Ort Borsh, hier erfolgt der Abzweig (ausgeschildert mit einem braunen Hinweisschild „Kalaja“, GPS 40°03'39.4"N 19°51'28.6"E) ins Landesinnere. Die Etappe als Rundkurs zurück zur Küste führt über das Dorf Fterrë hinab nach Kuç und noch einige Kilometer am Fluss entlang Richtung Norden (je nach Zeit, so lange man will, mindestens aber eine halbe Stunde) Rückfahrt zur Küste etwa 2 Stunden). Die Rückstrecke über das Bergdorf Pilur (ausgeschildert) zweigt an einer Betonbrücke nach Kuç ab. Alternativ kann man auch wieder über Kuç, den Steinplattenpass und das Dorf Çorraj zurück nach Borsh fahren. Ausführliche Details zur Route im offroad-guide Tour Nr. 13 „Shushica-Tal“ (Beschreibung andersrum) und S. 41 Nr. 7.

Gesamtkilometer ca.: 120 oder 140 km

Übernachtungsempfehlung: Strand von Borsh oder einer der Campingplätze in der Bucht von Livadh bei Himarë.

Anmerkungen: siehe Alternative am Ende der Planung; (hier entstand unser Mercedes GLE-Film, zur Einstimmung: <https://www.youtube.com/watch?v=-XIVm3YhbYk>)

**3. Tag:** Bei Übernachtung in Borsh erfolgt ein kurzer Stopp in der Bucht von Porto Palermo. Hier befindet sich eine alte Festung des Herrschers Ali Pascha und der ehemalige U-Boot-Bunker (nicht zugänglich; Womo S. 100). Bei Übernachtung in Livadh könnt Ihr auch das kurze Stück zurückfahren. Evtl. Abstecher zum Strand von Gjipë (offroad-guide S. 36). Weiterfahrt über den Llogara-Paß – Achtung: die beste Aussicht über die Küste hat man nicht von ganz oben, sondern zwei Kehren vorher an einer Aussichtsplattform. Nächstes Ziel ist die Stadt Vlorë, hier sollte man unbedingt zur Festung Kanina hinauf, es bietet sich ein toller Blick über die Stadt und die Küste (Beschreibung im offroad-guide S. 40, Nr. 6), der Abzweig in Vlorë liegt südlich der Moschee hier: 40°27'58.7"N 19°29'26.3"E. Die Stadt verfügt über ein Einbahnsystem. Endziel des Tages könnte der sehr, sehr schöne Strandabschnitt hinter der Klosterinsel Zvërnec (Womo S. 80) sein oder Ihr fahrt weiter bis zum Strandabschnitt von Seman. Dieser befindet sich bei Fier, schnurgerade vorbei an der Ausgrabungsstätte Apollonia (Womo S. 74). Dort gibt es auch Restaurants.

Gesamtkilometer ca.: 100 / 150 km

Übernachtungsempfehlung: Wie erwähnt, Zvërnec oder Semanit.

**4. Tag:** Besichtigung von Apollonia? Weiterfahrt über Roskovec und die Seenlandschaft von Belsh nach Elbasan. Vorgehensweise: Nördlich von Berat in Ura Vajgurore nach Kucovë auf die SH91 abbiegen (nach etwa 1 km liegt rechts ein Militärflughafen); Bei 40°49'23.9"N 19°54'53.2"E an der Tankstelle links abbiegen, dann ist es am besten immer wieder nach „Belsh“ zu fragen, ab dort nach Elbasan ist es einfach. Falls Ihr noch vormittags ankommt, empfehlen wir dringendst!!! einen Besuch eines der schönsten Märkte Albaniens an der Rruga Thoma Kalefi. Parkplätze sollte es hier geben (41°06'32.2"N 20°04'54.1"E). Evtl. Besichtigung der Altstadt, Parkplätze gibt es davor.

Weiterfahrt auf der SH3 entlang des Shkumbin. Hier 41°08'59.0"N 20°09'43.0"E liegt der Abzweig zu einer originellen Holzbrücke, da muss man einfach mal drüber (Bild offroad-guide S. 22 unten). Bei Librazhd erfolgt der Abzweig in den Nationalpark Shebenik-Jabllanica, offroad-guide Nr. 6.

Gesamtkilometer: ca. 125 km bis Librazhd ab Semanit oder 175 ab Zvërnec

Übernachtungsempfehlung: entlang der Strecke im Nationalpark - sehr schön am See.

Anmerkung: Solltet Ihr schon spät ab Elbasan weiterfahren, empfehlen wir Euch vor Librazhd in einem Hotel zu übernachten, z.B. befindet sich etwa hier 41°09'57.3"N 20°11'55.4"E das Hotel Garden, in Librazhd selbst wissen wir keines. Solltet Ihr früh dran sein (was aber vermutlich nicht der Fall ist), könnt ihr bis Peshkopi durchfahren. Dort gibt es einen kleinen Campingplatz Richtung Thermalbäder, hier der Abzweig: 41°41'04.4"N 20°26'05.7"E.

**5. Tag:** Weiterfahrt bis Peshkopi wenn nicht am Tag vorher erfolgt (wovon wir ausgehen), Besichtigung der Stadt. Weiter entlang des Schwarzen Drin Richtung Kukës, Übernachtung entlang der Strecke. Beschreibung offroad-guide Nr. 3.